



Einfach essen – mit Sterneköchen

Sechs Küchenchefs legen eine Rezeptsammlung mit Gerichten für zu Hause vor – lecker Seite 15

2:2 GEGEN DEN 1. FC NÜRNBERG St. Pauli kampfstark

HAMBURG :: Ein Sieg war dem FC St. Pauli zwar nicht vergönnt, aber zu Hause bleibt der Kiezclub weiter ungeschlagen: Vor 1000 Zuschauern endete das Zweitligaduell gegen den 1. FC Nürnberg am Montag mit 2:2. Die Hamburger zeigten eine engagierte Leistung, holten zwei Rückstände auf. Für St. Pauli trafen Rodrigo Zalazar und Daniel Buballa. Seite 21 Bericht

SEGELABENTEUER In rund 70 Tagen um die Welt



HAMBURG :: Am 8. November geht es los: Der Hamburger Segler Boris Herrmann nimmt an der härtesten Regatta der Welt teil. 33 Alleinsegler starten in Frankreich zu einem Rennen rund um den Globus. Kein Hafen darf zwischen durch angesteuert werden, niemand darf den Profis helfen. Seite 13 Als Klo dient ein Eimer

„HÖHLE DER LÖWEN“ Hamburger Idee gewinnt

HAMBURG :: Mit einem textilen Döbel für den Leichtbau hat der Hamburger Ingenieur Lars Molter in der TV-Show „Höhle der Löwen“ gepunktet. Die Investoren Carsten Maschmeyer und Nico Rosberg beteiligen sich mit 500.000 Euro an der Geschäftsidee. Seite 7 So können Autos leichter werden

LESUNG IN DER ELBPILHARMONIE Campino – nun auch Gentleman



HAMBURG :: „Hope Street - Wie ich einmal englischer Meister wurde“ heißt das autobiografische Buch von Campino, Sänger der Totenburger. In der Elbphilharmonie plauderte er höchst vergnüglich aus seinem Leben – und erklärte unter anderem, warum er jetzt auch englischer Staatsbürger ist. Seite 18 Fußball bestimmt seinen Tourneepflan

PODCAST UND NEWSLETTER Was Hamburg wissen muss

:: Immer bestens informiert sein: Das geht mit unseren Podcasts und unseren kostenlosen Newsletter. Täglich um 17 Uhr gibt Ihnen der Podcast „Hamburg-News“ einen schnellen Überblick – Sie finden ihn auf abendblatt.de/podcast. Und den abendlichen Newsletter mit den Zeitungsthemen von morgen gibt es auf abendblatt.de/newsletter.

WETTER Ideal zum Kochen

Ganz wenig Sonne, ganz viele Wolken – und das bei 12 Grad Celsius. Das ausführliche Wetter auf Seite 25

Meinung, Karikatur, Leserbrief	2
Politik	3 – 5
Wirtschaft	6 – 9
Thema	10
Hamburg und Der Norden	11 – 16
Kultur	17 – 18
Medien	19
Theaterplan, Kinoprogramm	19
TV-Programm	20
Radio-Tipps	20
Sport	21 – 22
Wissen	23
Wetter, Rätsel	25
Horoskop, Impressum	25
Aus aller Welt	26

Corona-Impfung der Menschheit dauert vier Jahre

BERLIN :: Weltweit wird fieberhaft nach einem Impfstoff gegen das Coronavirus gesucht. Rund 40 Forschungsprojekte sind bei der Weltgesundheitsorganisation gelistet. Experten vermuten: Die Impfung der gesamten Menschheit dürfte etwa vier Jahre dauern.

Seite 3 Alles zum Thema Impfung



MENSCHLICH GESEHEN

Das Küstenkind

:: **Stephanie Haddenga** hat schon vieles im Leben ausprobiert, nur eine Sache ist sie seit fast 30 Jahren treu geblieben – ihrer Wahlheimat Hamburg. Geboren in Ostfriesland, ist die 52-Jährige nach ihrer Ausbildung in Hamburg bei einem kulturellen Projekt in die Hansestadt gezogen. „Ich wollte in die große Stadt, aber ich wollte in Norddeutschland bleiben. Ich bin ein Küstenkind“, sagt Haddenga. Zum Glück habe Hamburg ihre Erwartungen zu 100 Prozent erfüllt.

Und so ging es auch nicht nach Paris, als sich die Gelegenheit bei der Arbeit in einer Logistikfirma ergab. Haddenga, die in Altona-Altstadt lebt und sich als „sehr lebendiger Typ“ beschreibt, liebt das Englische. „Ich war einmal als Au-pair in Irland“, sagt sie. Die Insel und Schottland sind ihre bevorzugten Reiseziele. Sogar Dudelsackspielen hat sie gelernt.

Ihren Fernseher hat Stephanie Haddenga schon vor vielen Jahren verkauft. „Es gibt da draußen noch so viel anderes zu sehen und zu machen“, sagt sie. „Seitdem liebe ich das Kino, vor allem die kleinen Programmkinos.“ *jes*

DÄNEMARK 21,00 DKK / C3390A
ÖSTERREICH 2,40 EURO
4 190339 002106

Hamburg reißt Grenzwert – nur noch zehn Leute bei privaten Feiern

Inzidenzzahl liegt jetzt bei 50,6. Ausbruch in Harburger Altemheim. 10.001 Hamburger seit März infiziert

CHRISTOPH HEINEMANN UND JULIANE LAUTERBACH

HAMBURG :: Die zweite Welle der Corona-Pandemie in Hamburg hat einen kritischen Punkt erreicht. Am Montag wurden 93 neue Covid-19-Fälle in Hamburg bestätigt. Die Gesamtzahl der Betroffenen stieg damit auf 10.001 Menschen, und die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz überschritt den Grenzwert von 50 Infizierten pro 100.000 Einwohner. Hamburg wird somit aus Sicht des Senats zu einem Corona-Risikogebiet. Damit gehen weitere Verschärfungen der Corona-Regeln einher.

Senatssprecher Marcel Schweitzer bestätigte auf Anfrage, dass noch im Laufe dieser Woche eine neue Obergrenze für private Partys eingeführt werde. Demnach dürfen in Wohnungen künftig nur noch maximal zehn Personen aus zwei Haushalten zusammen feiern. Damit folge man den gemeinsamen Beschlüssen der Länder auf Bundesebene, sagte Schweitzer. Diese sehen unter anderem vor, Feiern im öffentlichen Raum auf 25 Teilnehmer zu begrenzen. Für Ausflüge und Reisen in andere Bundesländer gelten dagegen vorerst noch die bisherigen Regeln – vom Beherbergungsverbot sind Hamburger etwa

weiterhin nicht betroffen. Der Grund: Erst wenn Hamburg auch nach den Daten des Robert-Koch-Instituts (RKI) die 50er-Marke bei der Inzidenz überschritten hat, gilt die Stadt offiziell als Corona-Hotspot. Nach der RKI-Statistik lag die Inzidenz am Montag noch bei 42,9 Infizierten pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen. Schweitzer verwies darauf, dass Hamburg bereits vergangenen Freitag weitergehende Regelverschärfungen beschlossen habe. „Die Wirkung dieser Maßnahmen muss nun beobachtet werden.“ Gleichwohl behalte es sich der Senat vor, gerade bei einem erneuten

sprunghaften Anstieg der Neuinfektionen weitere Verbote zu erlassen. „Hierüber beraten die Behörden.“ Auch mehrere größere Corona-Ausbrüche in Pflegeheimen bereiten der Stadt Sorge. Am Montag wurde bekannt, dass sich in einer Einrichtung in Harburg mindestens 27 Bewohner und fünf Angestellte infiziert haben. Angesichts der sich zuspitzenden Situation forderte die Elternkammer, den verpflichtenden Präsenzunterricht für ältere Schüler vorerst auszusetzen. Die Behörde lehnt dies ab. Seite 2 Leitartikel Seite 11 Bericht

Haushalt: Hamburg will 36 Milliarden Euro ausgeben

HAMBURG :: Insgesamt rund 36 Milliarden Euro hat der Hamburger Senat für den Doppelhaushalt der kommenden beiden Jahre vorgesehen. Wie und wo das Geld ausgegeben wird – darüber berät die Landesregierung seit Montag. Am morgigen Mittwoch soll der Etat vorgestellt werden, von der Bürgerschaft verabschiedet wird er erst 2021. Wie Fi-

nanzsenator Andreas Dressel (SPD) im Vorfeld sagte, werde man nicht gegen die Corona-Krise ansparen. Stattdessen sei ein Wirtschaftsstabilisierungsprogramm geplant. 1,5 Milliarden Euro hat das Parlament dafür bereits bewilligt. Die CDU kritisierte die hohe Schuldenaufnahme. Seite 12 Es geht um 36 Milliarden Euro

Ver.di bestreikt heute Kitas und Kliniken im Norden

HAMBURG/KIEL :: Ein Warnstreik von Mitarbeitern öffentlicher Unternehmen sorgt heute für Beeinträchtigungen in Hamburger Kitas und Kliniken. Betroffen sind auch die Asklepios Kliniken und das UKE. Eine Notdienstvereinbarung soll sicherstellen, dass keine Patienten gefährdet werden. Auswirkungen gibt es auch für die

Kitas der städtischen Elbkinder; teils könnte es zu Schließungen kommen. Zu dem Warnstreik ruft die Gewerkschaft Ver.di auf. Die Beschäftigten sollen zwischen 6 und 18 Uhr die Arbeit niederlegen. Am gestrigen Montag wurde in Schleswig-Holstein gestreikt. HA Seite 16 Der Warnstreik im Norden

Unser Schrei für Island

Tourismus-Kampagne des Inselstaats macht es möglich, sich über das Internet den **Frust des Jahres 2020** aus dem Leib zu brüllen

JOACHIM MISCHKE :: Heizkörper haben es gut. Die haben ein Überdruckventil, wenn es ihnen zu viel wird. Unsereins muss sich dann zusammenschließen. Tief und geduldig in den Bauch atmen. Die Gesichtsmuskulatur so bewegen, dass man es mit viel Fantasie für Lächeln halten könnte, auch wenn man innerlich längst zum Morgenstern gegriffen hat und sich fühlt wie Michael Douglas, kurz vor der Kernschmelze, in „Falling Down“. Auch „Ja“ und „Amen“ säuseln und „%&\$\$!!%“ meinen hilft.

Nicht jeder wird als Baumumarmen oder Baldriantee auf Beinen geboren, manche sind lieber wieder und wieder der Dämmere, statt auch nur ein einziges Mal harmoniepflegend nachzugeben. *Brüllt ein Mann, ist er dynamisch; brüllt eine Frau, ist sie hysterisch*
Hildegard Knef

Das war schon vor Corona so, und das wurde 2020 durch Corona, vorsichtig ausgedrückt, wohl auch nicht besser. Abhilfe schaffen nun zwei wunderbare Erfindungen. Die eine ist das Internet, die andere die Insel Island. Beide können, für sich betrachtet, sehr sonderbar wirken. Und weil es für alle Nicht-Islandler, erst recht unter den aktuellen Umständen, schwierig ist, sich mal eben für einen gepflegten Ausraster neben den dritten Geyssir rechts hinter Reykjavik zu stellen, haben herzensgute Tourismus-Experten von dort die Internetseite

www.lookslikeyouneediceland.com eingerichtet. Auf der Insel ist an vielen Stellen ja nichts außer Gegend, genügend Platz für Prust-Brüllen. Wer Erst-Brüller ist, erhält Brüll-Optimierungstipps. Man kann sich aufnehmen und das Ergebnis in knallgelbe Lautsprecher auf Island schicken. Die virtuell bebrüllbaren Nichtse haben so wunderbare Namen wie Kálfshamarsvík, Djúpivogur oder Snaefellsjökull; da sieht man dann drauf, und irgendwann brüllt einem jemand unverständliches Zeug ins Gesicht. Wie im wirklichen Leben eben.

